

Pressebericht 29.05.2017

ATSV Frauen müssen in der 1. Bundesliga 1:4-Heimspielniederlage gegen Voest Linz hinnehmen!
ATSV Frauen und Männer lachen noch bzw. wieder von der Tabellenspitze im Salzburger Land!
ATSV Frauen holen mit zwei Erfolgen gegen Itzling und St. Veit. Zwischenrang 1 in der Landesliga!
ATSV Männer holen mit drei weiteren Siegen in der Regionalliga West den Titel!

Die Frauen des ATSV Salzburg holen mit zwei sicheren Erfolgen gegen TSU St. Veit im Pongau (3:0 Sätze) sowie TSV Itzling (3:0 Sätze) die Tabellenführung erstmals in dieser Saison nach Liefering. Zu Pfingsten ist traditionell keine Meisterschaftsrunde angesetzt. Die Entscheidung in der Landesliga fällt somit erst am letzten Spieltag am 10. Juni 2017 in Sankt Veit/Pg.

Die Männer des ATSV Salzburg beendeten ihre Meisterschaft der Regionalliga West schon an diesem Wochenende. Bei sehr sommerlichen Temperaturen war die Regionalliga in Seekirchen zu Gast. Mit drei Spielen an einem Tag (Modus Best of five) war das Haushalten mit den Kräften von Anfang an ein zentrales Thema. Doch gleich im ersten Spiel von Michael Fels und Co. musste man im Stadtderby gegen den TSV Itzling über fünf Sätze gehen. Trotz Satzführung musste man im zweiten Durchgang deutlich den Satzausgleich hinnehmen, Itzling gewinnt auch den dritten Satz in der Verlängerung, weil die ATSV-Fünf den Sack im dritten Durchgang trotz einiger Chancen nicht zumachen kann. Ab dem vierten Satz senkte sich die Eigenfehlerquote von Kapitän Michael Reisenberger und Co. aber zusehends, mit 11:4 und 11:7 gingen die übrigen beiden Sätze und somit auch das Spiel mit 3:2 Sätzen die ATSV-Truppe.

Offenbar richtig warmgespielt ging es dann in die beiden restlichen Begegnungen, zuerst musste man sich mit Askö Seekirchen messen, danach traf man auf die U18 Landesauswahl Salzburg. In beiden Begegnungen konnte vor allem die Abwehrreihe mit Mario Greth und Roland Schmidhuber einen sicheren Rückhalt bieten, gemeinsam mit der Defensiv- und Zuspielleistung aller Spieler konnten viele Angriffe pariert bzw. einige schöne eigene Angriffsszenen kreiert werden. Ohne zu glänzen wurden die Partien mit 3:0 (Askö Seekirchen) und 3:1 (SFBV Auswahl U18) gewonnen. „Mit Maximilian Bachl (Jahrgang 1999) haben wir einen der jüngsten Hauptangreifer der Regional-Liga, der Druck ist bei uns vielleicht auch größer als bei anderen Teams der Liga, da wir auf der Angreifer-Position mehrere Optionen haben“, erzählt Kapitän Michael Reisenberger, „umso mehr sind wir mit seiner derzeitigen Entwicklung zufrieden, auch wenn noch einiges an Potential noch nicht ausgeschöpft ist“

